

Wahl- und Vertiefungsfach 8: Elementarpädagogik – Bindung und Entwicklung

Modulübersicht VT8Bac

Vertiefung 8: Elementarpädagogik – Bindung und Entwicklung													
Modul	Lehrveranstaltung	SWS	Typ	ECT S- AP	Semester mit ECTS-AP						ECTS- AP IP	ECTS- AP DaZ	ECTS- AP PPS
					1	2	3	4	5	6			
VT8Bac													
Frühkindliche Bildung		1,5	SE	2,5					2,5				
Bindung und Beziehung		1,5	SE	2,5					2,5				
Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung		1,5	SE	2,5						2,5			
Herausforderndes Verhalten		1,5	SE	2,5						2,5			
Gesamtsumme VT8Bac		6		10					5	5			

Modulbeschreibung VT8Bac

Die Vertiefung „Elementarpädagogik: Bindung und Entwicklung“ bietet die Möglichkeit, sich mit entwicklungsbezogenen Voraussetzungen des vorschulischen Lernens und der Bedeutung von Beziehungen und Bindungen auseinanderzusetzen.

Weitere Inhalte fokussieren auf Methoden der Lebensweltorientierung, der Gestaltung differenzierter, inklusiver Lernarrangements und auf die Bedeutung des Spiels als Ausdrucksform des Kindes und als wichtigste Lernform. Dabei stellen die Diversität kindlicher Lebenswelten und unterschiedliche Lernbedingungen in einer multikulturellen Gesellschaft zentrale Aspekte dar. Ebenso werden herausfordernde Verhaltensweisen und Störungsbilder der Kinder kritisch hinterfragt, interpretiert und Schlüsse für das pädagogische Handeln gezogen.

Die Vertiefung unterstreicht somit den ganzheitlichen, handlungsorientierten und ko-konstruktivistischen Ansatz der Elementarpädagogik, berücksichtigt dessen systemischen Ansatz, um so eine professionelle Gestaltung der Schuleingangsphase zu ermöglichen.

Modulbezeichnung	Elementarpädagogik – Bindung und Entwicklung			
Modulcode	VT8Bac			
Arbeitsaufwand ECTS-AP/SWS	10 ECTS/6 SWS			
Zugangsvoraussetzungen	keine			
Bezüge zu Quermaterien	Rechtliche Themen	Inklusion und Diversität	Professionsverständnis	Berufsethos
Bezug zu Digitalen Kompetenzen laut...	Digi.KompP	[B,D,E,F]	DigCompEdu	[1,3,5,6]
Verankerung im Kompetenzmodell				
Bildungswissenschaftliche Kompetenz	Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Kompetenz	Handlungskompetenz (fachpraktisch/Pädagogisch Praktische Studien)		Vernetzungskompetenz
Learning Outcomes/Kompetenzen	Die Studierenden ... kennen Grundbegriffe und können entwicklungsbezogene Voraussetzungen des frühkindlichen Lernens beschreiben und mit den Lernerfahrungen in der Grundschule in Beziehung setzen. analysieren frühkindliche Lernformen und verstehen das Spiel als bedeutenden Teil der kindlichen Entwicklung. kennen Grundlagen der Medienpädagogik für die frühe Kindheit.			

	kontextualisieren die Bedeutung von Primärbeziehungen, analysieren die daraus entstandenen Bindungsmuster und erkennen die Bedeutung von stabilen Beziehungen für die Lernprozesse. verstehen das Konzept der Transition und können Unterstützungsmaßnahmen für Kinder und Erziehungsberechtigte ableiten. nehmen die Diversität kindlicher Lebenswelten und Biografien von Kindern wahr und zeigen Konsequenzen für die Bildungsbereitschaft und Bildungsmöglichkeiten auf. analysieren die unterschiedlichen Lernbedingungen in einer vielsprachigen Gesellschaft und ziehen daraus methodische Konsequenzen für die Bildungsarbeit. setzen sich mit einem ressourcenorientierten Blick auf das Kind auseinander und ziehen daraus Schlüsse für inklusives pädagogisches Handeln. analysieren häufig genannte Störungsbilder und hinterfragen kritisch die möglichen Interpretationen.						
Modulinhalte	grundlegende Theorien (Neurowissenschaft, Soziologie, Erziehungs- und Bildungswissenschaft) zur Entwicklung des frühkindlichen Lernens zentrale Lernformen in der frühkindlichen Entwicklung – Unterscheidung implizites und explizites Wissen bzw. Erfahrungslernen Medienkompetenz in der Elementarpädagogik Beziehung-Resonanz: neurobiologische Erkenntnisse (Kinder, Bezugspersonen, Interdisziplinarität) sozial-emotionale Entwicklung bzw. Entwicklungsschwierigkeiten Professionalität im pädagogischen Setting Transition aus dem Fokus der Elementarpädagogik Grundsätze der Lebensweltorientierung und deren Bedeutung für Chancengerechtigkeit Pädagogik der Vielfalt und Anti-Bias-Approach differenzsensible Pädagogik (Dis/ability, Ethnizität, Religion, sozioökonomischer Status) Sprachsensibilität – gewaltfreie Sprache und Kinderschutz, Grundsätze der Lebensweltorientierung und deren Bedeutung für Chancengerechtigkeit Sprachsensibilität – gewaltfreie Sprache und Kinderschutz						
Lehrveranstaltungen	Sem	Typ	Titel	ECTS-AP	SWS	davon	
	5		Frühkindliche Bildung	2,5	1,5		
	5		Bindung und Beziehung	2,5	1,5		
	6		Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung	2,5	1,5		
	6		Herausforderndes Verhalten	2,5	1,5		
Prüfungsart	SE immanenter Prüfungscharakter – Lehrveranstaltungsprüfung – Ziffernbeurteilung						